



Wir bleiben hier

Freitag, 6 Uhr morgens, Streikauftakt: Es ist die 40. Kundgebung der AEG-Beschäftigten. Und die erste »richtige« Streikkundgebung. Nach der überwältigenden Zustimmung bei der Urabstimmung (96,35 Prozent) ist die Belegschaft von AEG Hausgeräte Nürnberg jetzt in den unbefristeten Streik getreten.

Berthold Huber, der Zweite Vorsitzende der IG Metall bei der Auftaktkundgebung: »Jetzt ist der Tag des Handelns gekommen. Wir streiken, bis wir ein für uns akzeptables Ergebnis erreicht haben.«

Betriebsratsvorsitzender Harald Dix: »Jetzt verlässt keine Waschmaschine, keine Spülmaschine, kein Trockner mehr das Werk. Nichts geht raus und keiner kommt rein.« Über 1 400 AEG-Beschäftigte und Metallerrinnen und Metaller aus anderen Betrieben waren zur morgendlichen Kundgebung gekommen.

Jürgen Wechsler, der zweite Bevollmächtigte der IG Metall in Nürnberg: »Wenn es sein muss, streiken wir für viele Wochen. Der Arbeitskampf endet erst, wenn wir die Unterschrift auf einem Vertrag haben, den die Beschäftigten akzeptieren können.«

Ulrich Maly, der Oberbürgermeister von Nürnberg: »Es geht hier auch um das Recht auf Arbeit, auf das



Alle Fotos: Werner Bachmeier

Recht auf Würde. Wir stehen hinter dem Streik.« Sein Fürther Kollege Thomas Jung zu den Streikenden: »Ihr steht nicht allein. Wir stehen hinter Euch.«

Riesenbeifall gab es für Berthold, Huber als er den Streikenden zurief: »Das Ziel bleibt die Erhaltung des

Standorts Nürnberg. Electrolux darf sich nicht wie ein Dieb davonschleichen und die Menschen ohne etwas zurücklassen. Electrolux muss den Beschäftigten eine Zukunft geben. Dieser Streik ist Notwehr. Er ist Notwehr gegen die Willkür des Großkapitals.



Gemeinsam kämpfen

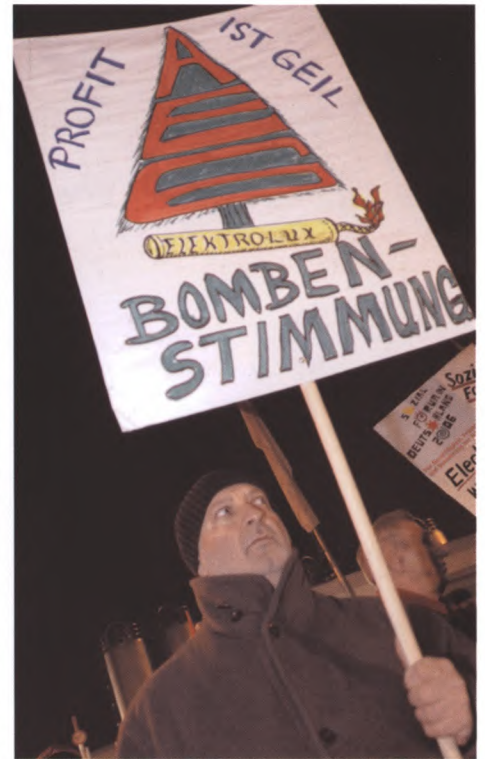


Es gibt einen neuen Schlachtruf der AEG-Beschäftigten: »Wir bleiben hier, dafür kämpfen wir.« Mitgebracht haben ihn die Kolleginnen und Kollegen von Infineon aus München. Sie waren mit dem Bus zur Auftaktkundgebung angereist. Die Beschäftigten von Infineon hatten im Herbst vergangenen Jahres für einen Sozialtarifvertrag gestreikt. Mit Erfolg.

An ihrem ersten Streiktag schwammen die Kolleginnen und Kollegen der AEG in einer Solidaritätswelle. Zur Auftaktkundgebung erschienen unter anderem Delegationen der Nürnberger Siemens-Betriebe, von

Bosch, von MAN, der Firma Leistriz, von Trix und Fleischmann. Michael Leppke von der IG Metall München, Streikleiter bei Infineon, machte klar, worum es geht: »Wenn die Unternehmer einen Betrieb angreifen, dann greifen sie alle Betriebe an. Deswegen müssen wir uns gemeinsam wehren.«

Der erste Streiktag: Das war die kämpferische und ermutigende Auftaktkundgebung, das war die Solidarität aus den anderen Betrieben. Und das waren auch die langen Schlangen der Kolleginnen und Kollegen, die sich in die Streiklisten eintrugen.



Grüß Gott, Herr Stoiber...

... Sie kommen heute zu uns Streikenden, um sich aus erster Hand zu informieren, wie Sie sagen. Wir können Ihnen gerne erzählen, was es heisst, Angst um den Arbeitsplatz zu haben, Angst um die Zukunft, nicht zu wissen, wie es weitergeht. Wir können Ihnen auch erzählen, warum wir streiken. Aber bevor wir dies tun, erwarten wir von Ihnen, dass Sie deutlich sagen, dass Sie für den Erhalt des Standorts Nürnberg eintreten. Ohne Wenn und Aber.

Ich möchte Mitglied der IG Metall werden.

Name	
Anschrift	
Anstellung	
Unterschrift	

Bitte abgeben bei den Vertrauensleuten der IG Metall, dem IG Metall-Betriebsrat oder an die IG Metall-Verwaltungsstelle senden.